

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 25.09.2013

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 11 Ortschaftsräte  
Ist: 7 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Uwe Aurich	CDU	- wegen Krankheit
Herr Siegfried Reich	CDU	- wegen Urlaub
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel	- dienstlich verhindert

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel	- 19:15 Uhr (TOP 4)
----------------------	-----------------------	---------------------

#### **Ortsvorsteher**

Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE
------------------------	-----------

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Falk Ulbrich	CDU

#### **Gäste**

3 Einwohner

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Knöbel

### **1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung bestätigt.

### **3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 28.08.2013**

---

Zur Niederschrift vom 28.08.2012 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

### **4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss**

#### **4.1 Vorlagen zur Einbeziehung**

#### **4.1.1 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz**

**Vorlage: B-160/2013                      Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**

---

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass der Ortschaftsrat mit 12 Mitgliedern bestehen bleibt und somit die Änderungen auf die Arbeit des Ortschaftsrates keine Auswirkungen haben.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt zum § 7 Abs. 4.3 an, welche Berechtigungen die Vertreter (Vertreter des Kulturbeirates / Vertreter des AGENTA-Beirates u.s.w.) haben, welche Qualifikationen sie bei der Bewerbung vorweisen müssen und wie diese gewählt werden.

Darauf erklären der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich, dass die Vertreter, laut der Satzung der Stadt Chemnitz, beratend teilnehmen können. Die Beiräte bestimmen ihre Vertreter und diese sind dann qualifiziert durch Wahl. Dabei sollten sie aber natürlich auch über Sachkunde verfügen, was von Ortschaftsrat Herrn Hähle unterstrichen wird.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Boden, zum § 11 Abs. 3/7, was die Aufwendungen / Auszahlungen bis zu 50.000,00 € beinhalten.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass dieses ein Ausfluss der Ermächtigungen ist, die für ein flexibles Verwaltungshandeln erforderlich ist. Es wird festgelegt, bis zu welchen Grenzen der Verwaltungs- und Finanzausschuss bzw. der Kämmerer entscheiden kann und was als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen durch den Stadtrat entschieden werden muss.

Es kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 x Ja - einstimmig**

### **5. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel**

---

#### **Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 13/3640/2/BE**

#### **Errichtung eines Blockbohlenhauses als Gastraum für geplante 20 Gastplätze**

Da dem Bauvorhaben im Vorbescheid AZ 2/6109/2/VB, in der Sitzung am 20.02.2013 bereits vom Ortschaftsrat zugestimmt wurde, gibt es im Ergebnis der Beratung keine Einwendungen.

#### **Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 13/2714/2/BE – Berggasse**

#### **Nutzungsänderung der vorhandenen Fabrik und Sozialgebäude zu Wohnungen, Reaktivierung des vorhandenen Aufzuges, Herstellung von Garagen und 10 Stellplätzen, Abbruch des Treppenhauskopfes der Fabrik**

Eine Kurzfassung des Bauantrages wurde den Ortschaftsräten übermittelt. Die ausführlichen Bauunterlagen wurden durch den Ortschaftsrat Herrn Ulbrich beim Baugenehmigungsamt angefordert und liegen zur Einsicht zur Sitzung vor.

Eingangs macht der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert auf das problematische Verhältnis zwischen 16 Wohneinheiten und 17 Stellplätzen aufmerksam.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Herrn Boden, zu möglichen Folgeschäden an der Berggasse, wird vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert und dem Gast Herrn Siegert bestätigt, dass vor Baubeginn, durch den Verantwortlichen des Tiefbauamtes Herrn Brunner, eine entsprechende Begutachtung und Dokumentation der Berggasse gemacht worden ist. Diese kann auch bei Bedarf eingesehen werden.

Im Ergebnis der Beratung, an der sich die Ortschaftsräte Herr Ulbrich, Herr Boden, Herr Hähle, Herr Claus und der Gast Herr Siegert beteiligen, sieht der Ortschaftsrat auf Grund fehlender Parkmöglichkeiten auf der Berggasse sowie im weiteren Umfeld des Grundstückes eine Erhöhung der Stellplätze / Garagenplätze, auf zwei Stellplätze pro Wohneinheit und 5 Stellplätze für Gäste, für erforderlich an. Weiter weist der Ortschaftsrat auf die Zustimmung der Nachbarn hinsichtlich der Lage der Stellplätze hin.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass am 30.09.2013 eine Bauantragsberatung im Baugenehmigungsamt stattfindet. An dieser wird der Ortschaftsrat Herr Ulbrich, soweit dies zeitlich möglich ist, teilnehmen.

## **6. Informationen des Ortsvorstehers**

---

### **Einwohnerversammlung zum Bau des Abwassersammlers Eibenberger Straße**

Am 14.11.2013 wird eine Einwohnerversammlung zum Bauablauf des Abwassersammlers - Eibenberger Straße, um 18:00 Uhr, im Schalander des Einsiedler Brauhauses stattfinden.

Dazu werden die Ortschaftsräte gefragt, ob der Ortschaftsrat in einer Extrasitzung dieses Thema noch einmal behandeln möchte, was nicht als erforderlich angesehen wird.

### **Änderungen der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Einsiedel**

Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung können bis zur Sitzung im Februar 2014 beim Ortsvorsteher eingereicht werden.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt folgende Änderungen vor:

- Änderung der Bestimmungen über das Einlegen von Einwendungen zur Niederschrift.
- Ausreichen der Einladung und der Niederschrift per Mail.

### **Einladung zum Bockbieranstich im Einsiedler Brauhaus**

Die Ortschaftsräte werden gefragt, ob Interesse an einer Einladung vom Einsiedler Brauhaus zum Bockbieranstich, am 11.10.2013, besteht.

Die Ortschaftsräte Herr Boden und Herr Ulbrich werden daran teilnehmen.

### **Beratung der Landestalsperrenverwaltung zum Hochwasser 2013**

4 Vertreter des Ortschaftsrates und der Wehrleiter der Freiwillige Feuerwehr Einsiedel waren zur Beratung, am 25.09.2013, bei der Landestalsperrenverwaltung. Anwesend war auch die Oberbürgermeisterin. Dort wurden Probleme, Erkenntnisse und Fragen die sich aus dem letzten Hochwasser im Juni ergeben haben diskutiert. Zusammenfassend war die Beratung sachlich und konstruktiv von allen Seiten. Es sind keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden, aber Fragen und Anregungen wurden aufgenommen. Probleme betreffend der Eisenbahnbrücke liegen nicht in der Hand der Landestalsperrenverwaltung und werden mit der Bahn besprochen.

### **Einsiedler Kirmes 2013**

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich bei allen, die sich bei der Organisation und Durchführung der Einsiedler Kirmes 2013 beteiligt haben.

## **Spendenmittelverteilung**

Es liegt noch kein endgültiger Beschluss vor, auf wem die Spendenmittel des Ortschaftsrates verteilt werden, da sich die Dinge noch entwickeln.

Die Kindertagesstätte Einsiedel ist nach Aussagen des Jugendamtes und der Kindertagesstättenleitung durch eingegangene Spendenmittel für die Hochwasserschäden weitestgehend abgesichert. Entschieden ist, dass im Erdgeschoss eine Essenausgabe eingerichtet wird.

Angedacht ist auch eine kleine Kinderküche im Dachgeschoss. Dafür können aber die Mittel nicht eingesetzt werden, da sie nicht unmittelbar mit dem Hochwasser in Verbindung stehen. Vorstellbar ist, der Kindertagesstätte Einsiedel eine Summe von ca. 300,00 € für den Kauf von Spielzeug zur Verfügung zu stellen.

Ein Teil kann noch für die SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. und der Rest für Härtefälle in Privathaushalten verwendet werden. Grundsätzlich gibt es keine Einwendungen gegen diese Vorgehensweise.

## **7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey spricht die Übermittlung von Informationen zur Entfernung der Brücke am Talsperregrund ohne Ersatz, Schließung des Jugendklubs und der Bibliothek, durch die Medien an. Er möchte wissen, in wie fern dieses alles glaubhaft ist und wenn die Schließung der Bibliothek in Einsiedel angedacht ist, spricht er sich dagegen aus.

Weiterhin bemängelt er die Organisation der Baumaßnahmen an der Einsiedler Schule. Es wurde berichtet, dass der Unterricht nicht durch die Baumaßnahmen beeinflusst wird. Beachtet werden muss aber, dass es eine Ganztageschule ist und die Kinderbetreuung bis 17:00 Uhr geht und die Kinder im Freigelände am Nachmittag spielen möchten. Dieses ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Baustelle großflächig über das Gelände zieht. Zu dem müssen die Kinder auf Baufahrzeuge achten. Er fragt an, ob die Baustelle nicht in der Fläche etwas reduziert werden kann, um den Kindern ein gefahrloses Spielen im Gelände am Nachmittag zu gewährleisten.

Zu den Ausführungen antwortet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass der Ortschaftsrat keinen Einfluss auf die Verbreitung der Informationen durch die Medien nehmen kann. Er informiert, dass nach den Vorabinformationen zum Haushalt 2014 der Jugendklub in Einsiedel im Jahr 2014 bestehen bleibt.

Was den Brückenabriss betrifft ist die Sachlage eindeutig. Maßgeblich für die weitere Vorgehensweise ist zunächst die Entscheidung der Landesdirektion zu den durch die Stadtverwaltung eingereichten Schadenslisten.

Die Schließung der Stadtteilbibliothek in Einsiedel steht tatsächlich auf einer Vorschlagsliste für Sparmaßnahmen für DAS TIETZ. Es zeichnet sich allerdings ab, dass generell diese Vorschlagsliste keine Zustimmung im Stadtrat finden wird.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich bestätigt, dass die Abwendung der Schließung der Bibliothek schwierig wird.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey versteht nicht, dass immer in den Randbezirken gespart wird. Eine Schließung der Bibliothek bewirkt, dass die Kinder immer mehr am Computer sitzen.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold schlägt vor, dass der Ortschaftsrat sich jetzt für die Erhaltung der Bibliothek einsetzen sollte. Man sollte versuchen, wenigsten die Bibliothek einmal in der Woche zu öffnen. Ihr ist bekannt, dass die Ausleihzahlen steigen. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Einsiedel, der Grundschule Einsiedel und dem Gymnasium Einsiedel vorhanden. Sie verweist auf den Eingemeindungsvertrag, dass alle kulturellen Einrichtungen in Einsiedel erhalten bleiben sollten.

Sie verlangt eine Stellungnahme, wie die Ortschaftsräte zum Erhalt der Bibliothek stehen.

Nach erfolgter Diskussion, sind sich alle Ortschaftsräte einig, dass die Bibliothek erhalten

bleiben muss. Die folgende Stellungnahme wird den Stadtratsfraktionen zugeleitet.

„Der Ortschaftsrat Einsiedel ist gegen die beabsichtigte Schließung der Stadtteilbibliothek in Einsiedel. Die Bibliothek stellt eines der wenigen kulturellen Zentren im Ort dar. Die steigenden Besucherzahlen verdeutlichen diese Rolle. Eine Schließung würde bewirken, dass der Zugang für Kinder und Jugendliche, aber auch für ältere Bürger zur Literatur wesentlich erschwert wird.“

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold bemängelt, dass am Wahlsonntag nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Sie hat im 1. OG noch in der Küche das Licht gelöscht, das Zimmer (ehem. Förster) und den Vorsaal sowie die Toiletten abgeschlossen. Dieses ist eigentlich Sache des Hausmeisters. Sie weist noch einmal darauf hin, dass sie keine Hausmeisterin für das Rathaus ist, sie ist nur Mieterin und muss solche Arbeiten nicht ausführen. Ebenso muss sie sich auch nicht um die Weiterführung der Arbeiten an der neuen Heizungsanlage kümmern, auch wenn diese Anlage in den Räumen der Begegnungsstätte Einsiedel steht.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, ein Gespräch mit der zentralen Gebäudewirtschaftung, dem Hausmeister und Frau Barthold zu führen, damit die Bereiche der Verantwortlichkeit des Hausmeisters endgültig geklärt werden.

In dem Zusammenhang fragt der Ortschaftsrat Herr Claus an, ob der Hausmeister am 3. Oktober das Rathaus beflaggen kann, da ihm aufgefallen ist, dass im vorigen Jahr, am 3. Oktober und in diesem Jahr, am 1. Mai nicht beflaggt wurde. Die Beflaggung am 3. Oktober sagt der Ortsvorsteher zu.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, wie der Stand und die Entwicklung in Sachen Kündigung von Frau Heinze vom Grünflächenamt ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert antwortet, dass es einen Vorschlag der Verwaltung im Verwaltungs- und Finanzausschuss gegeben hat, dem Vergleich nicht zuzustimmen und das Verfahren weiter zu betreiben. Dieser Vorschlag wurde bestätigt.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich ergänzt, dass die Stadt die Kündigung von Frau Heinze, auf Grund der Beschwerden der Mitarbeiter, eingeleitet hat. Der Stadtrat hat dem zugestimmt und der Ausgang vor Gericht ist ungewiss.

## **8. Einwohnerfragestunde**

---

Frau Franke, Einwohnerin der Einsiedler Hauptstraße, unterrichtet den Ortschaftsrat über die Probleme des vorhandenen Baches durch ihr Grundstück, welcher als Biotop vom Umweltamt, im Jahr 2000, erklärt wurde. Sie legte Flurkarten zum Verlauf des Baches vor und belegte den jetzigen Zustand des Baches mit Fotos. Sie berichtete vom gesamten Schriftverkehr mit mehreren Behörden sowohl auch über die Probleme mit den angrenzenden Nachbarn im Bezug zur Nutzung des Baches und machte auf den Hochwasserschaden im Juni 2013 aufmerksam. Das Hauptproblem sind die immer wiederkehrenden erhöhten Wassermengen die der Bach führt, dort muss Abhilfe geschaffen werden. Im Oktober wird es einen Vororttermin mit dem Tiefbauamt zur gesamten Problematik geben. In dieser Angelegenheit bittet sie den Ortschaftsrat um Unterstützung.

Der Ortschaftsrat nimmt das Problem auf. Nach erfolgter Diskussion (an der sich die Ortschaftsräte Herr Boden, Herr Hähle, Herr Ulbrich, Herr Claus und der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert beteiligen) wird Frau Franke vorgeschlagen, dass sie dem Ortschaftsrat Unterlagen zu Verfügung stellt und den Vororttermin mit dem Tiefbauamt mitteilt, damit ein Vertreter des Ortschaftsrates daran teilnehmen kann. Dabei sollte auch geprüft werden, ob der Bach als Biotop ausgezeichnet ist. Danach wird der Ortschaftsrat noch einmal darüber beraten.

**9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann und der Ortschaftsrat Herr Hähle werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

8.10.13  
Datum .....  
Dr. Peter Neubert  
Ortsvorsteher

12.10.13  
Datum .....  
Andreas Edelmann  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

16.10.13  
Datum .....  
Walter Hähle  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

08.10.13  
Datum .....  
Simone Knöbel  
Schriftführerin